Landestierschutzverband Brandenburg e. V.
im Deutschen Tierschutzbund e. V.

Potsdam, 30.09.2026

Pressemitteilung zum Welttierschutztag am 4. Oktober 2026

Katzen kastrieren, Katzen versorgen – und nächstes Jahr von vorn?

Landestierschutzverband Brandenburg fordert wirksame Regeln gegen das Leid von Straßenkatzen

Katzen einfangen, zum Tierarzt bringen, kastrieren lassen, weiter betreuen: Für Tierschutzvereine in Brandenburg ist das keine einmalige Rettungsaktion, sondern laufende Arbeit. Und während sie freilebende Katzen versorgen, können unkastrierte Katzen mit Freigang für weiteren Nachwuchs sorgen. Zum Welttierschutztag fordert der Landestierschutzverband Brandenburg deshalb: Die Ursachen des Katzenleids müssen endlich ebenso entschlossen angegangen werden wie seine Folgen.

„Unsere Vereine helfen jeder Katze, die sie erreichen. Aber sie können nicht Jahr für Jahr gegen neuen Nachwuchs anarbeiten, während vermeidbare Vermehrung weitergeht“, sagt Rico Lange, Vorsitzender des Landestierschutzverbandes Brandenburg.

Brandenburg hat den Landkreisen und kreisfreien Städten ermöglicht, Katzenschutzverordnungen zu erlassen. Der Landestierschutzverband appelliert an die zuständigen Verwaltungen, diese Möglichkeit dort zu nutzen, wo die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Zugleich unterstützt er die Forderung des Deutschen Tierschutzbundes nach einer bundesweiten Kastrationspflicht für Katzen mit unkontrolliertem Freigang. Denn Katzenschutz sollte nicht davon abhängen, auf welcher Seite einer Kreisgrenze ein Tier lebt.

Katzenschutz beginnt bei der eigenen Katze:

Wer seiner Katze Freigang ermöglicht, kann selbst viel bewirken: Lassen Sie Ihre Katze oder Ihren Kater kastrieren, per Mikrochip kennzeichnen und in einem Haustierregister wie FINDEFIX registrieren. Die Kastration verhindert ungewollten Nachwuchs. Kennzeichnung und Registrierung helfen dabei, eine vermisste Katze wieder nach Hause zu bringen. Wichtig: Mit dem Einsetzen des Chips allein ist es nicht getan – die Registrierung gehört dazu.

Geschäftsstelle / Postanschrift
Mittelweg 5a
06917 Jessen (Elster)
Tel.: 0162 7972282

Bankverbindung
Landestierschutzverband Brandenburg e.V.
Volksbank Rathenow eG
IBAN: DE53 1609 1994 0002 3229 00
BIC: GENODEF1RN1

Landestierschutzverband Brandenburg e. V.
im Deutschen Tierschutzbund e. V.

Eine Minute für Straßenkatzen

Zum Welttierschutztag ruft der Deutsche Tierschutzbund unter dem Motto „Gemeinsam gegen Katzenleid“ zur Aktion „1 Minute für Straßenkatzen“ auf. Wer mitmacht, kann die Forderung nach einer bundesweiten Kastrationspflicht in sozialen Medien teilen und politische Verantwortliche darauf aufmerksam machen. Vorlagen und Informationen gibt es unter **www.jetzt-katzen-helfen.de/aktion-1-minute/**.

„Eine Minute ersetzt keine Kastration und keinen Tierarztbesuch. Sie kann aber helfen, das Thema dorthin zu bringen, wo über Regeln entschieden wird“, so Lange.

Geschäftsstelle / Postanschrift
Mittelweg 5a
06917 Jessen (Elster)
Tel.: 0162 7972282

Bankverbindung
Landestierschutzverband Brandenburg e.V.
Volksbank Rathenow eG
IBAN: DE53 1609 1994 0002 3229 00
BIC: GENODEF1RN1